



BEDIENUNGSANLEITUNG

- Original -
Werkstattkran

WK-09 Serie

Tragfähigkeit 500-2000 kg



HanseLifter®
GESUTRA GmbH
Straubinger Str. 20
D-28219 Bremen
GERMANY
0049 (0)421 33 63 62 00
www.hanselifter.de

Ver 4.02
Stand: 10 / 2024



Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines Gerätes der Marke HanseLifter®.

Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen wie Sie den Werkstattkran korrekt benutzen. Sie weist Sie in die sichere Handhabung ein und zeigt Ihnen wie Sie das Gerät richtig warten und pflegen. Jeder der mit dem Werkstattkran zu tun hat (Bediener, Servicemitarbeiter, Sicherheitsbeauftragter, etc.), muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Nur so können Sie das volle Potential des HanseLifter® - Werkstattkrans nutzen.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben kontaktieren Sie Ihren Händler, oder setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

HanseLifter® – Straubinger Str. 20 – 28219 Bremen

Durch die stetige Überarbeitung von Design und Technik kann es passieren, dass es zu Differenzen zwischen den Beschreibungen und den im Werkstattkran eingebauten Teilen kommt. Auch auf Grund von speziellen Kundenwünschen kann es zu einem Abweichen der eingebauten Teile kommen. Falls das der Fall sein sollte, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

EG-Konformitätserklärung 2006/42/EG Anhang IIA



Straubinger Straße 20
28219 Bremen
Germany



Dokumentationsbevollmächtigter:
Michael Otto
Straubinger Straße 20
28219 Bremen

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

Bezeichnung: HanseLifter – Werkstattkran
Maschinentyp: WK500
 WK1000
 WK2000

Folgenden europäischen Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht, die zum unten genannten Ausgabedatum, jeweils in ihren aktuellen Änderungen, gültig waren.

Angewandte Richtlinien

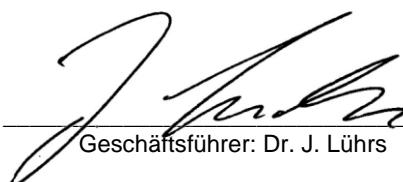
2006/42/EG Maschinenrichtlinie

Angewandte, harmonisierte Normen

DIN EN ISO 12100 (2011-03)
Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung.

DIN EN 1494 (2009-05)
Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen

Bremen, November 2024



Geschäftsführer: Dr. J. Lührs



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
EG-Konformitätserklärung 2006/42/EG Anhang IIA	3
Inhaltsverzeichnis.....	5
Legende.....	5
Allgemeine Hinweise.....	6
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
Richtlinien und Vorschriften	7
Originalteile und Zubehör	7
Sicherheitshinweise Betriebsstoffe.....	8
Hydrauliköl	8
Persönliche Schutzausrüstung.....	8
Allgemeine Beschreibung.....	8
Technische Daten	8
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
Fehlanwendung	9
Aufbauanleitung	9
Ladung und Stabilität	10
Ladung mittig ausrichten.....	10
Überprüfung vor der Benutzung	10
Arbeiten mit dem Werkstattkran	10
Störungen.....	11
Mögliche Probleme und Problemlösungen.....	12
Wartung und Pflege	12
Hydrauliköl.....	12
Garantie	13
Originalteile und Zubehör	13
Anzugsmomente	13
Hinweis:	13
Abbildungsverzeichnis	14
Tabellenverzeichnis.....	14
Entsorgung	14
FAQ	14

Legende

Die im Folgenden aufgeführten Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um Sie auf Gefahren, Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften aufmerksam zu machen.



Achtung, Warnhinweis, Gefahren, Sicherheitshinweis

Diese Art Symbol gibt an, dass eine Gefahr besteht. Die Gefahr ist mit einem entsprechenden Symbol dargestellt, welches im dazugehörigen Text näher erläutert wird.



Hinweis

Diese Art Symbol weist Sie auf Besonderheiten der Maschine hin. Ebenso sind Tipps und Hinweise angegeben die die Leistungsfähigkeit der Maschine erhöhen oder die Lebensdauer verlängern.



Schutzkleidung, Schutzmaßnahmen

Diese Art Symbol weist Sie auf besondere Schutzausrüstung hin die Sie im Umgang mit der Maschine benötigen.

Allgemeine Hinweise

Um Ihre und des Gerätes Sicherheit zu gewährleisten, sollten die nachfolgenden Punkte grundsätzlich beachtet werden:

1. Nur geschulten und autorisierten Personen ist es erlaubt den Werkstattkran zu bedienen.
2. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, überprüfen Sie alle Bedienelemente und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit. Ist irgendetwas beschädigt oder in irgendeiner Weise zu beanstanden, darf der Werkstattkran erst wieder benutzt werden, wenn er ordnungsgemäß repariert wurde.
3. Sobald Störungen bzw. Fehlfunktionen auftreten, der Werkstattkran beispielsweise Hydrauliköl verliert, stellen Sie die Arbeit ein, sichern Sie den Werkstattkran gegen unbefugtes Benutzen und lassen Sie den Werkstattkran von entsprechend geschultem Service-Personal instand setzen.
4. Beachten Sie immer den Schwerpunkt der Ladung und den Lastschwerpunkt des Werkstattkrans. Stellen Sie beim Arbeiten immer sicher, dass die Standsicherheit des Werkstattkrans gewährleistet ist.
5. Hat das Gerät zusätzliche Anbaugeräte oder andere nachträglich angebrachte Ausstattungsmerkmale, auch von anderen Herstellern, so ist zusätzlich auf die dazugehörige Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu achten.
6. Bei technischen Veränderungen am Gerät, verliert dieses sämtliche Garantieansprüche und die Konformitätserklärung wird ungültig.
7. Beschleunigen und bremsen Sie nur langsam. Geladene Ware könnte durch ruckartiges Anfahren und Abbremsen instabil werden, in Schwingung geraten und Sie oder Umstehende gefährden.
8. Bedienen Sie den Werkstattkran nur vom dafür vorgesehenen Arbeitsplatz aus. Der Gefahrenbereich darf während der kompletten Arbeit mit dem Gerät nicht betreten werden. Bei Nichtbeachten kann es durch die gehobene Last zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.
9. Unsachgemäßer Gebrauch des Werkstattkrans (anders als hier beschrieben) kann zu Unfällen und/oder Verletzungen führen. Halten Sie sich immer an die vorgeschriebene Bedienweise.
10. Es ist verboten Personen anzuheben.
11. Fassen Sie nicht in bewegliche Teile.
12. Begeben Sie sich niemals unter schwebende Last! Halten Sie nach Möglichkeit immer einen Abstand von mehreren Metern ein.
13. Lassen Sie Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
14. Wird der Werkstattkran am Ende seiner Dienstzeit demontiert, lassen Sie dies nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Achten Sie bei der Demontage auf gespeicherte Energie in Form von Federkraft (Pumpen-Feder) beim Abbau des Pumpenhebels.
15. Beachten Sie den Temperaturbereich des Geräts. Die Nutzung an zu heißen oder kalten Plätzen kann im schlimmsten Fall zu Defekten am Gerät führen und beim Benutzer zu Unterkühlungen/Erfrierungen oder Verbrennungen/Hautreizungen führen.
16. Verschlissene oder defekte Teile können zu einer erhöhten Lärmbelästigung und somit zu einer Beeinträchtigung des Hörvermögens führen. Tauschen Sie verschlissene oder defekte Teile frühzeitig aus.
17. Achten Sie beim Umgang mit den Betriebsstoffen stets darauf angemessene Schutzkleidung zu tragen. Nehmen Sie Betriebsstoffe niemals ein und achten Sie darauf, dass diese Stoffe nicht auf den Boden oder an Stellen des Geräts kommen wo sie nicht hin sollen. Falls dies doch passiert entfernen Sie sie ordnungsgemäß, damit es nicht zu rutschigen Oberflächen kommt. Lesen Sie zum Umgang mit Betriebsstoffen auch das Sicherheitsdatenblatt zu dem jeweiligen Betriebsstoff.
18. Nur körperlich und geistig befähigte Personen dürfen den Werkstattkran nutzen. Achten Sie stets auf Ihre körperlichen Grenzen. Je nach Umgebungstemperatur, Gewicht der zu bewegenden Waren, Menge der Verfahraufträge, Anzahl und Länge der Pausen und eigener Fitness sind jedem Arbeiter individuelle Grenzen gesetzt. Achten Sie stets auf Ihren Zustand und machen Sie ausreichen Pausen. Unaufmerksamkeit und Ermüdungserscheinungen führen leicht zu Fehler mit z. T. schwerwiegenden Folgen.

19. Seien Sie beim Arbeiten mit dem Gerät stets aufmerksam und vorsichtig. Achten Sie auf Ihre Umgebung und vermeiden Sie gefährliche Situationen, Kollisionen, Unfälle und Beinahe-Unfälle durch eine umsichtige Handhabung des Geräts.
20. Unsachgemäße Nutzung auf Untergrund der uneben oder unbefestigt ist oder zu geringe Tragkraft aufweist kann zu schwerwiegenden Unfällen und Verletzungen führen. Überprüfen Sie vor dem Befahren stets den Untergrund darauf, dass er eine ausreichende Tragkraft aufweist (bspw. Aufzüge, Laderampen, Anhänger) und dass er ausreichend gesichert/befestigt ist und somit nicht beim Befahren ab- oder wegrutschen kann (Laderampe / Anhänger)
21. Verfahren Sie stets nur gesicherte Lasten die korrekt angeschlagen sind.
22. Verwenden Sie nur zugelassene Zusätzliche Hilfsmittel.
23. Seien Sie beim Transport von beweglicher Ladung (z.B. Flüssigkeiten) besonders vorsichtig. Bewegungsenergie und Schwingungen die durch manövrieren, beschleunigen, abbremsen oder mehrfache Pumpenbetätigungen an die Ladung übertragen werden können sich leicht aufwiegeln und die Stabilität/Standsicherheit von Gerät und Ladung gefährden. Je höher die Ladung angehoben wurde, desto stärker ist der Einfluss auf die Stabilität des Werkstattkrans.
24. Wenn die Hubeinrichtung blockiert ist (z.B. durch Ladung die in die Hubeinrichtung ragt, eine Fehlstellung/Fehlfunktion der Hubeinrichtung oder einen Defekt) oder sich ein Gegenstand unter der Gabel befindet, der das weitere Arbeiten mit dem Gerät verhindert, dürfen Sie niemals versuchen die Blockade mit der Hand zu lösen bzw. den Gegenstand zu greifen. Greifen Sie nie in Scherstellen. Wenden Sie keine Gewalt an. Sichern Sie die Hubeinrichtung/die Gabel zum Beispiel mit einem Kran vor ungewolltem Ablassen und nehmen Sie einen Gegenstand der es Ihnen erlaubt die Blockade aus sicherer Distanz zu entfernen, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben
25. Der Werkstattkran ist in erster Linie zum Anheben und nicht zum Transport von Ware konzipiert. Wenn Sie angehobene Ware verfahren wollen, senken Sie die Ware weitest möglich ab und nutzen Sie nach Möglichkeit einen eingefahrenen Kranarm.
26. Einige Modelle des Werkstattkrans sind mit einem Indikator ausgestattet, der den Druck auf dem Hydrauliksystem anzeigt. Dieser Indikator ist ein zusätzliches Sicherheitsfeature und darf keinesfalls zum Wiegen der Ware genutzt werden. Es muss grundsätzlich vor dem Aufnehmen der Ware sichergestellt werden, dass das Gewicht der Ware die Tragfähigkeit des Werkstattkrans nicht überschreitet.
27. Das Gerät ist mit einem Überlastventil ausgestattet. Dieses darf auf keinen Fall verstellt werden, da das Gerät sonst außerhalb der Spezifikationen betrieben wird
28. Die Tragfähigkeit des Werkstattkrans reduziert sich, je weiter der Kranarm herausgezogen wird. Achten Sie stets auf die Tragfähigkeit der gewählten Kranarm-Länge und überschreiten Sie diese nicht. Falls möglich, arbeiten Sie immer mit einem kurzen Kranarm.
29. Machen Sie eine Sichtprüfung vor jeder Nutzung des Krans. Achten Sie hierbei stets darauf, dass der Verriegelungsstift im Kranarm steckt.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beim Umgang mit technischen Geräten können trotz Beachtung und Einhaltung aller Bestimmungen und Vorschriften Restgefahren auftreten. Diese sind in den einzelnen Kapiteln speziell hervorgehoben.

Richtlinien und Vorschriften

Bitte beachten Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften, Bestimmungen und Gesetze.

Originalteile und Zubehör

Verwenden Sie für Ihren HanseLifter® Hubwagen nur HanseLifter® - Originalteile. Der Einbau von Ersatzteilen und Zubehör anderer Hersteller ist von uns nicht geprüft und freigegeben und kann aus diesem Grund die Eigenschaften des Hubwagens negativ beeinflussen. Für Schäden die durch den Einbau von nicht originalen Teilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Seiten des Herstellers ausgeschlossen. Ferner erlischt die Garantie, wenn Ersatzteile oder Zubehör von Dritten eigenmächtig eingebaut werden.

Sicherheitshinweise Betriebsstoffe

Hydrauliköl

- Vermeiden Sie Hautkontakt
- Vermeiden Sie Augenkontakt
- Atmen Sie Ölnebel nicht ein
- Transportieren Sie Öle immer in dafür vorgesehenen Behältern. Lassen Sie Öle niemals in Grundwasser oder Abwasser gelangen.
- Entsorgen Sie Altöle und ölhaltige Abfälle vorschriftsmäßig
- Tragen Sie bei Kontakt mit Ölen Schutzkleidung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schürze.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Verwendung des Hubwagens immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung. Beachten Sie ggf. zusätzliche Sicherheitsbestimmungen Ihres Betriebes.



Allgemeine Beschreibung

Der Werkstattkran der WK1 Serie ist ein manuell / hydraulischer Werkstattkran. Er besitzt einen Teleskopmast um Ladungen in verschiedenen Abständen zum Hauptmast aufzunehmen.

Die Last wird mittels einer Hydraulikpumpe angehoben wobei die Pumpe mit der Hand betätigt wird. Durch das hohe Übersetzungsverhältnis von Hebelarm der Pumpstange und Hydraulikpumpe ist es möglich mit relativ geringem Kraftaufwand hohe Lasten anzuheben.

Die Beförderung der Last geschieht allein durch Ziehen oder Schieben am Gerät selber. Der Werkstattkran der WK1 Serie ist mit einer Feststellbremse ausgerüstet um unbeabsichtigtes Verfahren zu vermeiden.

Technische Daten

	WK500-09	WK1000-09	WK2000-09
Traglast (kg)	500	1000	2000
Max. Hubarm Länge (mm)	1095	1570	1595
Min. Hubarm Länge (mm)	895	1270	1295
Max. Haken Höhe (mm)	2170	2500	2550
Min. Haken Höhe (mm)	295	250	175
Eigengewicht (kg)	80	118	165

Tabelle 1 Technische Daten

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Werkstattkran nur zum Transportieren von Gütern bzw. Ladung. Der Werkstattkran darf nur in trockenen Räumen mit flachem Boden benutzt werden. Halten Sie den Werkstattkran von Feuchtigkeit und Nässe fern. Sollte es zum Kontakt mit z.B. Regen gekommen sein, trocknen Sie den Werkstattkran umgehend und schmieren Sie alle beweglichen Stellen an den dafür vorgesehenen Schmiernippeln ab. Ebenso sollte der Kontakt mit Staub, Sand und anderen abrasiven und aggressiven Materialien vermieden werden. Achten Sie darauf das sich keine Bänder oder Seile in den Rädern verfangen.

Halten Sie den Werkstattkran von aggressiven und schmutzigen Umgebungen fern.

Achten Sie beim Arbeiten darauf das der Boden ausreichende Tragfähigkeit besitzt.

Fehlanwendung

- Es ist verboten Personen oder Tiere mit dem Werkstattkran zu befördern.
- Ebenso ist das Mitfahren auf dem Werkstattkran verboten.
- Greifen Sie nicht in bewegliche Teile und achten Sie darauf, dass keine anderer in bewegliche Teile greift.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts unter der angehobenen Last befindet. Es besteht Quetschgefahr.

Aufbauanleitung

Der Aufbau des Werkstattkrans muss von 2 Personen durchgeführt werden.

- Arretieren Sie die beiden Feststellbremsen an den Lenkräder
- Die 2. Person muss den Radarm festhalten. Ziehen Sie den Haltebolzen heraus (drehen und herausziehen).
- Senken Sie vorsichtig den Radarm ab.
- Bringen Sie die Löcher für den Haltebolzen in der unteren Position übereinander
- Schieben Sie den Haltebolzen in das Loch zur Fixierung des Radarmes in der unteren Position.
- Sichern Sie den Haltebolzen durch eine Drehbewegung

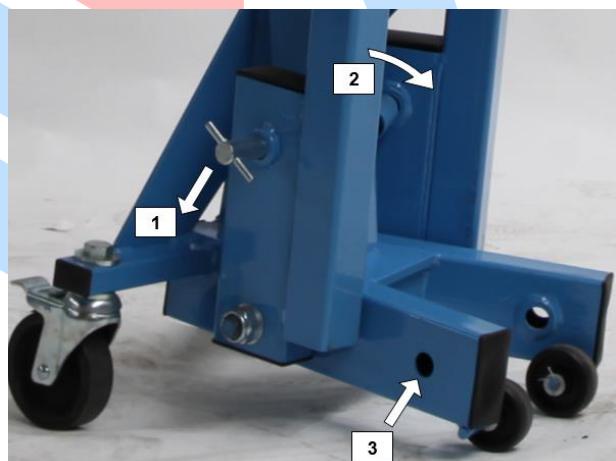


Abbildung 1 Radarm ablassen

Verfahren Sie an der anderen Seite gleich. Der Werkstattkran sollte so aussehen wie auf Abbildung 2 montierter Werkstattkran.



Abbildung 2 montierter Werkstattkran

Ladung und Stabilität

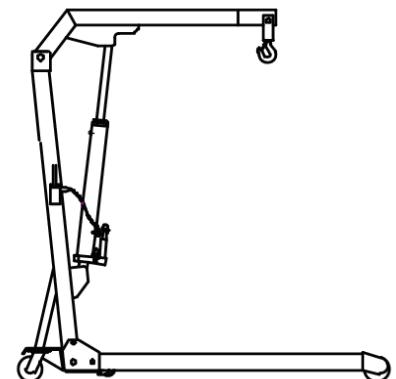


Abbildung 3 Radarme richtig

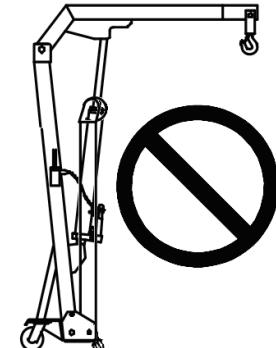


Abbildung 4 Radarme falsch

Ladung mittig ausrichten

Beachten Sie, dass wenn Sie etwas mit dem Werkstattkran anheben sich der Schwerpunkt unterhalb des Lasthakens befindet.

Nicht immer ist der optische Schwerpunkt auch der wirkliche Schwerpunkt der Ladung. Achten Sie auf Hinweise z.B. auf der Verpackung oder an der Last selber hinsichtlich des Schwerpunktes.

Überprüfung vor der Benutzung

Prüfen Sie vor jeder Benutzung:

- Die Funktion der Feststellbremse
- Die Einwandfreie Funktion der Hydraulik, auch auf Leckagen
- Die Räder auf Leichtgängigkeit
- Unversehrtheit des Werkstattkrans. Z.B. Ausgeschlagene, verschlissene Lagerstellen oder Deformationen des Hubarmes.

Sobald Sie bei der Prüfung Beanstandungen entdeckt haben die einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleisten dann dürfen Sie den Werkstattkran nicht in Betrieb nehmen.

Sollte während der Arbeit ein Defekt auftreten der einen sicheren Betrieb nicht gewährleistet muss die Arbeit ebenso eingestellt werden und das Gerät gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Arbeiten mit dem Werkstattkran

Um den Hubarm zu heben, bewegen Sie den Pumpebel auf und ab, wie auf Abbildung 5 Hubarm heben zu sehen ist.

Wenn Sie den Hubarm wieder absenken wollen dann drehen Sie das Ablassrad gegen den Uhrzeigersinn, wie auf Abbildung 6 Hubarm senken gezeigt wird. Drehen Sie das Ablassrad nach dem Absenken mit dem Uhrzeigersinn in die Ausgangsposition zurück.

Verstellen Sie keine sonstigen beweglichen Teile am Werkstattkran (bspw. das Überdruckventil, da dies dazu führen kann, dass das Gerät Schaden nimmt und außerhalb der Spezifikation betrieben wird).

Um die Länge des Hubarmes zu ändern, stellen Sie diesen waagerecht, entfernen Sie die beidseitigen Sicherungsstifte, (1 auf Abbildung 7 Hubarmlänge verändern), und anschließend den Haltebolzen, (2 auf Abbildung 7 Hubarmlänge verändern). Stellen Sie die gewünschte Länge ein und stecken Sie den Haltebolzen in das entsprechende Loch um den Hubarm in der Länge zu fixieren. Sichern Sie den Haltebolzen mit den Sicherungsstiften.



Sichern Sie immer mit dem Haltebolzen.



Beachten Sie stets die gewählte Tragfähigkeit!



Abbildung 5 Hubarm heben



Abbildung 6 Hubarm senken

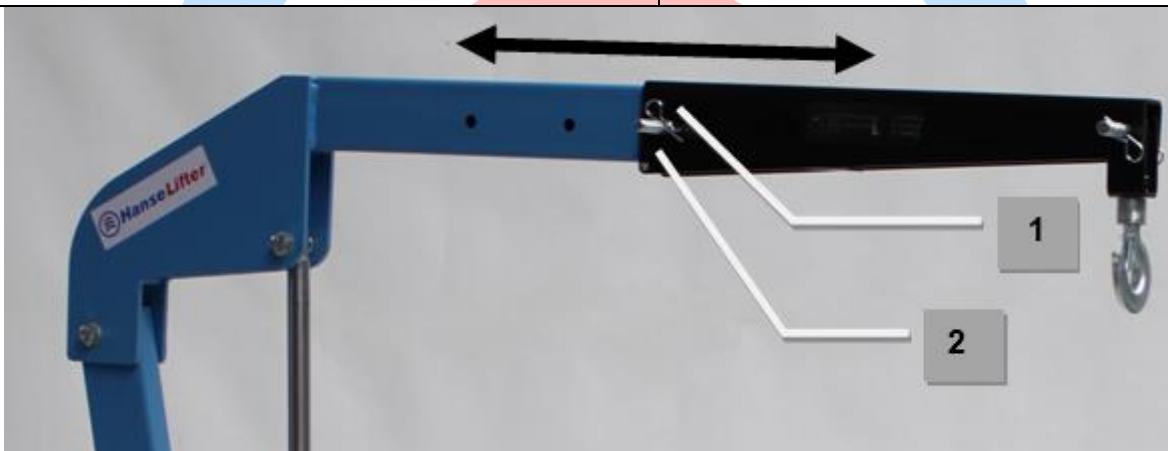


Abbildung 7 Hubarmlänge verändern

Störungen

Führen Sie Prüfungen oder Reparaturen nur aus wenn keine Last am Werkstattkran ist.

- Sollte sich der Hubarm ungewollt absenken prüfen Sie ob der Ablassmechanismus in irgendeiner Art blockiert oder schwergängig ist. Der Ablassmechanismus und der Bowdenzug müssen freigängig sein.
- Der Bowdenzug des Ablassmechanismus muss in neutraler Stellung entspannt sein. Wenn der Bowdenzug zu straff ist kann es vorkommen dass das Ablassventil immer betätigt ist.
- Im Betrieb auftretendes Lecköl ist in geringem Maße normal. Wenn allerdings zuviel Hydrauliköl austreten sollte, und der Werkstattkran nicht mehr korrekt hebt, sollten die Dichtungen gewechselt werden. **Reparaturen an der Hydraulik nur von erfahrenem Fachpersonal ausführen lassen.**

HanseLifter® GESUTRA GmbH Straubinger Str. 20 28219 Bremen 0049 (0)421 33 63 62 00
www.hanselifter.de

- Wenn Räder durch Fremdkörper blockiert sind, versuchen Sie diese Blockierung nur vorsichtig zu lösen.
- Fremdkörper in den Rädern können die Stabilität beim verfahren negativ beeinträchtigen. Entfernen Sie die Fremdkörper oder wechseln Sie die Räder. Räder sollten immer Paarweise auf beiden Seiten getauscht werden.

Mögliche Probleme und Problemlösungen

Nr.	Fehler	Ursache	Lösung
1	Der Werkstattkran hebt nicht wie gewünscht.	Der Füllstand des Hydrauliköls ist nicht ausreichend.	Füllen sie ein geeignetes Hydrauliköl nach.
2	Der Werkstattkran lässt sich nicht bedienen.	1. Es ist zuviel Hydrauliköl vorhanden. 2. Bewegliche Teile haben sich verklemmt oder verformt	1. Lassen Sie die nötige Menge Hydrauliköl ab. 2. Tauschen der defekten Teile.
3	Der Hubarm lässt sich nach dem Anheben nicht mehr absenken.	1. Unregelmäßigkeit im Ablassventil 2. Deformierte und defekte Teile.	1. Stellen Sie den Ablass neu ein, bzw. säubern Sie diesen. 2. Entfernen Sie die verformten und defekten Teile
4	Undichtigkeit im Hydraulikölkreis.	1. Defekte Dichtungen 2. Haarriss oder Materialverschleiß an den Oberflächen eines oder mehrere Bauteile. 3. Bauteile haben sich gelöst.	1. Wechseln Sie die Dichtungen 2. Entfernen Sie die defekten Teile. 3. Lose Bauteile wieder befestigen.
5	Der Hubarm lässt sich nicht heben.	1. Die Viskosität des verwendeten Öls ist zu hoch oder das Öl ist für die Verwendung ungeeignet 2. Das Öl ist verschmutzt 3. Unregelmäßigkeit im Ablassventil	1. Tauschen Sie das verwendete Hydrauliköl gegen geeignetes 2. Säubern Sie den Ölkreislauf und wechseln Sie das Öl. 3. Stellen Sie den Ablass neu ein.
6	Die Hubgabeln senken nach dem Anheben selbstständig ab	Das Ablassventil hat sich aufgrund von Verschmutzungen verklemmt.	Ventil reinigen / einstellen / Ventil tauschen

Tabelle 2 Troubleshooting

Wartung und Pflege

Bei normalem Gebrauch in trockener normaler Atmosphäre ist der Werkstattkran sehr wartungsarm. Vor jedem Gebrauch sollte der Werkstattkran auf reibungslose Funktion und Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile überprüft werden.

Sollten bei dieser Überprüfung Fehler oder Defekte auftauchen, die eine sichere Arbeit nicht gewährleisten, darf solange nicht mit dem Werkstattkran gearbeitet werden, bis die Beanstandungen behoben worden sind.

Wenn der Werkstattkran in besonderer Weise gebraucht werden sollte, sei es unter sehr staubigen oder auch feuchten Bedingungen, nimmt der Wartungs- bzw. Pflegebedarf zu. Auch wenn der Werkstattkran immer mit maximaler Beladung genutzt wird sollten bewegliche Teile und Lagerstellen öfter abgeschmiert werden um Leichtgängigkeit zu gewährleisten. Sollten sich Fremdkörper in die Lauffläche der Räder eingearbeitet haben die ein sauberes Abrollen verhindern, sollten die Räder getauscht werden.

Hydrauliköl

Das Standardqualitätsöl sollte zwischen +5 bis +40 °C und das spezielle Niedertemperaturöl bei einer Umgebungstemperatur von – 35 bis +5°C verwendet werden.

Name	Handelsbezeichnung, Code	Empfehlung Hanselifter	Menge
Hydraulik Öl	L-HM32	Liftol HYSTAR 32	400ml
	L-HV32	Liftol HYCOLD 32 bei sehr kalter Umgebung	

Tabelle 3 Hydrauliköl

Garantie

Originalteile und Zubehör

Verwenden Sie für Ihren HanseLifter® Werkstattkran nur HanseLifter® - Originalteile. Der Einbau von Ersatzteilen und Zubehör anderer Hersteller ist von uns nicht geprüft und freigegeben und kann aus diesem Grund die Eigenschaften des Gerätes negativ beeinflussen. Für Schäden die durch den Einbau von nicht originalen Teilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Seiten des Herstellers ausgeschlossen. Ferner erlischt die Garantie, wenn Ersatzteile oder Zubehör von Dritten eigenmächtig eingebaut werden.

HanseLifter® empfiehlt  LIFTOL Produkte.

Anzugsmomente

Abmessung	Anziehdrehmoment (Nm)			
	4.6	5.6	6.6	8.8
M 6	4-5	5-7	6-8	9-12
M 8	10-12	12-15	14-18	22-29
M 10	20-25	25-31	29-39	44-58
M 12	35-44	44-54	49-64	76-107
M 14	54-69	69-88	83-98	121-162
M 16	88-108	108-137	127-157	189-252
M 18	118-147	147-186	176-216	260-347
M 20	167-206	206-265	245-314	369-492
M 22	225-284	284-343	343-431	502-669
M 24	294-370	370-441	441-539	638-850
M 27	441-519	539-686	637-784	933-1244
M 30	529 - 666	666 - 833	784 - 980	1267 - 1689
M 36	882 - 1078	1098 - 1372	1323 - 1677	2214 - 2952

Tabelle 4 Anzugsdrehmomente

Hinweis:

- Benutzen Sie ausschließlich Schrauben der Festigkeitsklasse 8.8 für alle tragenden und andere wichtigen Teile.
- Die Festigkeitsklassen sind in der Tabelle oben aufgeführt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Radarm ablassen	9
Abbildung 2 montierter Werkstattkran	9
Abbildung 3 Radarme richtig	10
Abbildung 4 Radarme falsch	10
Abbildung 5 Hubarm heben	11
Abbildung 6 Hubarm senken	11
Abbildung 7 Hubarmlänge verändern	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Technische Daten	8
Tabelle 2 Troubleshooting	12
Tabelle 3 Hydrauliköl	12
Tabelle 4 Anzugsdrehmomente	13

Entsorgung

- Achten Sie auf Einhaltung von lokalen Gesetzen, Vorschriften, Regeln und Verfahren für die Entsorgung von Abfallmaterialien.
- Es müssen separate Behälter für Gefahrenstoffe, Metall, Elektronik-Schrott und gemischten Abfall zur Verfügung stehen. Der Abfall ist vor Ort zu sortieren.



Achtung

Entsorgung von Gefahrenstoffen obliegt einem Spezialisten. Setzen Sie ein entsprechend spezialisiertes und zugelassenes Entsorgungsunternehmen ein.

- Verschiedene Ölsorten sind in unterschiedlichen Behältern aufzufangen und zu lagern. Ölsorten und unterschiedliche Gefahrstoffe nicht mischen.
- Umgang und Lagerungen von Abfällen und Gefahrstoffen müssen gemäß den lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen.

FAQ

Bei Fragen rufen Sie ihren Händler an, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.





HanseLifter®
GESUTRA GmbH
Straubinger Str. 20
D-28219 Bremen
GERMANY
0049 (0)421 33 63 62 00
www.hanselifter.de